

Allgemein

Am 17.03.2009 fand satzungsgemäß die jährliche Mitgliederversammlung im Kleinen Saal der Stadthalle statt. Im Anschluss luden Städtisches Kulturamt und Historischer Verein zur bestens besuchten multimedialen Präsentation zu den Zwölf Artikeln „Historisches Jahr 1525“ ein. Die Veranstaltung war ein Teil des Rahmenprogrammes zur Verleihung des Memminger Freiheitspreises. Im Wechsel von Bildern, Quellen und Erläuterungen ließen Kulturamtsleiter Dr. Hans-Wolfgang Bayer, Stadtarchivar Christoph Engelhard und Dr. Steffen Ewig den Ablauf des Geschehens und die politischen wie theologischen Hintergründe des Jahres 1525 lebendig werden.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr dreimal; der Vereinsausschuss tagte zu Jahresbeginn am 04.02.2009 zur Besprechung der anstehenden Vereinsprojekte und einer Stellungnahme zum geplanten Übergang in der Kalchstraße.

Ende 2009 gehörten dem Historische Verein Memmingen 594 Mitglieder an (Rückgang um 9 Mitglieder gegenüber 603 Mitgliedern zum Jahresende 2008).

Memminger Geschichtsblätter

Die redaktionellen Arbeiten an den Jahreshften 2009 (und auch schon 2010) der Memminger Geschichtsblätter sind im Gange. Wie gewohnt erhalten alle Mitglieder des Historischen Vereins eine Ausgabe als Jahregabe zugesandt.

Der Stadt Memmingen, die die Vereinspublikationen seit langem mit großzügigen Druckkostenzuschüssen unterstützt, ist der Historische Verein zu großem Dank verpflichtet.

Der Historische Verein steht im Schriftentausch mit mehr als 150 historischen Vereinen, wissenschaftlichen Instituten, Archiven, Bibliotheken und Museen - vor allem in Bayerisch-Schwaben, aber auch im weiteren In- und Ausland.

Mitgliedschaft in anderen Vereinen

Der Historische Verein Memmingen ist u. a. Mitglied im Historischen Verein für Schwaben, im Heimatbund Allgäu (Zeitschrift „Heimat Allgäu“) sowie in der Gesellschaft Oberschwaben. Zur Tagung des Memminger Forum für schwäbische Regionalgeschichte „Umweltgeschichte in der Region“ im November 2009 waren die Mitglieder des Historischen Vereins eingeladen, was auf sehr positive Resonanz stieß.

Tag des offenen Denkmals

Zur Thematik „Historische Orte des Genusses“ nahmen am 15.09.2009 etwa 250 Personen an einer Führung mit Sabine Rogg durch die Tulpenbaumallee im Schlosspark Illerfeld (im Memminger Stadtteil Ferthofen) teil.

Vorstand

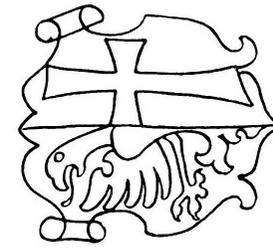
Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)
Dr. Dieter Geiger (Welserstraße 3, Memmingen)
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)
Sabine Rogg (Ulmer Straße 25, 87700 Memmingen)

Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Heidengasse 7/9, Memmingen)
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)
Günther Bayer (Kramerstraße 16, Memmingen)
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Dickenreiser Weg 75, Memmingen)
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)
Irmgard Bommersbach (Lausitzer Weg 4, Memmingen)
Uli Braun (Tillystraße 14, Memmingen)
Tillman Fischbach (Kalchstraße 39, Memmingen)
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)
Ursula Hinske-Gengnagel (Dickenreiser Weg 10, Memmingen)
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, 87700 Memmingen)
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)
Curt Visel (Schelhornstraße 17, Memmingen)
Peter Zeller (Brunnenstraße 31a, Woringen)

Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen
Tel. 08331/850-143
Email: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

JAHRESBERICHT
2009

www.hv-memmingen.de

Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

2009 vollendete sich der 60. Jahrgang der Heimatbeilage der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“. Seit dem 07.01.1950 sind unter dem von Wilhelm Geiger gestalteten Logo des Spiegelschwaben in mehreren Hundert Ausgaben unzählige Aspekte von Geschichte, Brauchtum, Heimat- und Denkmalpflege in Memmingen Stadt und Land bearbeitet worden. Ein Gesamtverzeichnis aller bislang gedruckten Beiträge und Artikel (erstellt von Gerhard Pohl) soll demnächst veröffentlicht werden. Im vergangenen Sommer umschrieb ein Leser die Heimatbeilage als eine zwischenzeitlich einzigartige „Orchidee“ in der schwäbischen Zeitungslandschaft; allen Autorinnen und Autoren, Leserinnen und Lesern ein herzliches Dankeschön für die langjährige Pflege der Pflanze!

Allgäuer Dialekte zwischen schwäbischer und alemannischer Mundart

Der renommierte Wissenschaftler Dr. Manfred Renn hat für den „Sprachatlas von Bayerisch-Schwaben“ die Befragungen im Allgäu durchgeführt, Kartierungen und Interpretationen vorgenommen und ein „Allgäuer Dialektbuch“ verfasst. In seinem Vortrag am 23.01.2009 im Memminger Antonierhaus, der in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Memmingen veranstaltet wurde, ging er auf die schwäbischen und alemannischen Elemente der Allgäuer Mundart ein, aber auch auf ihre zunehmende „Verbaierung“.

Wie d'r Schnabl gwachsa isch

Am Donnerstag, 29.10.2009 lud der Historische Verein Memmingen zu einem Mundartabend mit Kässpätzle-Essen in den Memminger Engelkeller ein. Ruth Karrer, Reinhard und Herbert Heuß, die bereits im Januar den Mundart-Vortrag mit Gedichtrezitationen begleitet hatten, trugen Mundartgedichte und -prosa von Martin Egg, F. W. Hermann, Hugo Maser, Hermann

Pfeifer, Vitus Reiter, Theo Span, Hermann Wächter, Hermann Wolf sowie abschließend Selbstdichtetes vor: „D'Überraschung“ von Reinhard Heuß (s.u.) und „D'r reachte Barbier“ von Herbert Heuß (siehe Spiegelschwab 2005 Nr. 2). Die Lesungen wurden umrahmt von der Lehrersaitenmusik (Edith Pfindel, Herbert Diefenthaler, Dorothea Mrzyk und Anne Fischer-Kautzsch). Im Rahmen der ausverkauften Veranstaltung wurde auch der Photoband „Memmingen. Archivbilder“ mit historischen Aufnahmen aus dem Stadtarchiv Memmingen vorgestellt.

D'Überraschung

Weihnächt wiad's, ond wia's d'r Brauch
wäscht d'r Sepp it bloß da Bauch,
Ober-, Onterärm ond d'Händ,
Bruschkorb, Gnack ond au da Grend.
Hoilig Aubed moint sei'n Frau:
„Wäsch de meh maul, aber gnau!“

Oimaul macht er se dia Müha,
wäschat d'Krattl, d' Haxa, d'Zeha.
D'Fiaß hängt er in d'Wanna nei,
woicht se lang ond länger ei,
woichat, soifat, bürschtat, reibt,
bis vom Haxa fascht nix bleibt.

Es Wasser isch schon dreckat brau'n.
Da Sepp kasch bald meh seha lau'n.
Zmaul brüllt laut er wie a Schtier:
„Marie, komm doch schnell zu mir!
Lua, was i am Fuaß dau hau'n!
Wearsch's it glauba onterm Mau'n.“

D'Marie schaut in d'Wann' - wiard froh:
„Hau m'r's denkt, dia miaßat no
dau im Haus sei ond it fut.
Suach seit Oschtera scho guat!
Tua se her, i mach se trocka. -
Deine alte, greene - Socka.“

Reinhard Heuß

Geplanter Übergang in der Kalchstraße

Sehr kritisch haben sich Vorstand und Ausschuss mit dem Vorhaben des Hotels zum Weißen Ross auseinandergesetzt, einen geplanten Erweiterungsbau auf der gegenüberliegenden Seite der Kalchstraße mittels eines gläsernen Überganges mit dem Haupthaus zu verbinden. Am 14.02.2009 wurden die Bedenken Herrn Oberbürgermeister Dr. Holzinger schriftlich mitgeteilt; eine weitere Stellungnahme erfolgte am 09.08.2009 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit am Änderungsbebauungsplan 24A.

Der Historische Verein setzt sich dafür ein, dass das gewachsene und durchgehend erlebbare Raumbild der Kalchstraße, die eine der bauhistorisch differenziertesten Straßen der Memminger Altstadt ist, nicht durch einen Übergang (leicht schräg verlaufend und im 2. Stock hoch über dem Straßenniveau) in unmittelbarer Nachbarschaft der ehem. Dreikönigskapelle und des Gasthauses zum Schwanen gestört wird. Sämtliche Stilepochen von hochgotischen Rauchhäusern des 14. Jahrhunderts bis zu klassizistischen Fassadengestaltungen sind hier vereinigt.

Gleichzeitig begrüßt es der Verein sehr, dass die seit einigen Jahren vorhandene Baulücke neben der ehemaligen Dreikönigskapelle durch eine Dependance des Hotels geschlossen werden soll, zumal sich die Heimatpflege seinerzeit vehement gegen den Abbruch bzw. das Entstehen dieser Lücke ausgesprochen hatte.



Ortsblatt Memmingen
1823 (Ausschnitt)